Zeitschrift: Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

Band: 18 (1994)

Heft: 2

Artikel: Cantons romands: informations sur la CREMC

Autor: Faller, Olivier

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-959134

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cantons romands

Informations sur la CREMC

La Coordination Romande des Ecoles de musique et Conservatoires CREMC est un groupe informel constitué à la suite de démarches de

l'ASEM pour encourager l'adhésion des romands. Les institutions de Suisse romande, considérant qu'elles avaient déjà suffisamment de chemin à faire pour se rapprocher entre elles, ont préféré se rencontrer régulièrement au ni-veau des directions d'établissements. D'où la naissance de CREMC, qui se réunit deux fois par an. Les réunions se terminent régulièrement par des informations de et sur l'ASEM. Depuis la première de ces rencontres, six écoles romandes ont adhéré à l'ASEM, doublant le nombre d'élèves romands.

Dans ces discussions la CREMC a traité des objets suivants:

Examens: Raison d'être, périodicité, nature

Formation complémentaire Etudes globales statistiques des EM romandes Spécificité de l'enseignement aux élèves nonprofessionnels

Improvisation intégrée à l'enseignement instrumental

Evaluation de l'élève: dans quels buts, selon quels critères, par quels moyens.

La discussion sur l'improvisation a abouti à l'organisation d'un cours de formation complémentaire qui s'est déroulé sur trois week-ends à l'Institut Jacques-Dalcroze à Genève. Ce séminaire a eu beaucoup de succès; l'ASEM l'a sou-tenu d'ailleurs en offrant aux professeurs d'écoles membres une part de la finance d'inscription. - Personnellement, je ne peux qu'encourager ce genre de collaboration, très fructueuse, autant pour les écoles romandes que pour l'ASEM et ne demande qu'à renouveler l'expérience.

Olivier Faller

Kanton St. Gallen

Neue Statuten für die ARGE

Die ARGE St. Gallischer Jugendmusikschulen führt am Samstagvormittag, 7. Mai 1994, in Goss au SG ihre 13. Mitgliederversammlung durch. Neben den ordentlichen statutarischen Geschäften sind in diesem Jahr der Vorstand, das Präsidium und die Revisionsstelle zu wählen sowie ein Entwurf für neue Vereinsstatuten zu beraten. Damit verbunden ist auch der Vorschlag zu eine Namensänderung in «Regional verband Musikschulen St. Gallen, Liechtenstein» (REMU SG/FL).

Kanton Bern

Zehn Jahre VBMS

Der Verband Bernischer Musikschulen VBMS feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Da die Ecole de Musique de Jura Bernois auf zwanzig Jahre zurückblicken kann, werden beide Ereignisse gemeinsam über das Wochenende vom 28./ 29. Mai mit einem Ensembletreffen der bernischen Musikschulen in Saint-Imier gefeiert. Es werden 36 Ensembles mit rund 600 Mitwirkenden von mehr als zwanzig Musikschulen aus dem ganzen Kanton Bern sowie der Oberwalliser Musikschule erwartet. Die Spannweite reicht vom Akkordeonensemble bis zum Symphonieorchester und zu verschiedenen Kammermusikgruppen, Rock-, Jazz- und Volksmusikgruppen, Salon-Ensembles; alle werden während zwei Tagen in Saint-Imier in Sälen und auf Plätzen aufspielen.

Ensemble-Treffen in Jegenstorf

Die vier Musikschulen der Region Bern Nord, Zollikofen-Bremgarten, Münchenbuchsee, Moos-seedorf und Jegenstorf luden am 12. März 1994 zu einem Ensembletreffen ein. Im Kirchgemeindehaus Jegenstorf wurde von 14 Uhr bis abends 22 Uhr musiziert. Zwanzig Ensembles mit über 190 Mitwirkenden boten einer grossen Zuhörerschaft Musik der Renaissance, Klassik, Moderne wie auch Volksmusik und Jazz und Rock dar.

Fünf Konzerte standen auf dem Programm: ein kommentiertes Kinderkonzert, ein Nachmittagskonzert, Kinderchor und Volksmusik, Volksmusik zum Zuhören und Tanzen, ein Rockkonzert. An den Darbietungen beteiligten sich ein Dutzend Kammermusikgruppen, ein Trompeten-Ensemble, die Schülerorchester der Musikschulen Münchenbuchsee und Jegenstorf, der Kinderchor Münchenbuchsee, die Schwyzerörgeligruppe Jegenstorf, die Volksmusikgruppe Zollikofen/Bremgarten sowie die Rockgruppen der Musikschulen Münchenbuchsee und Zollikofen/Bremgarten. In den Pausen zwischen den einzelnen Konzerten verkauften Musikschüler Selbstgefertigtes; auch war eine gemütliche Kaffeestube eingerichtet.

Mit ihrem beeindruckenden Einsatz zeigten die Jugendlichen, dass gemeinsames Musizieren in Gruppen ein echtes und breit vorhandenes Bedürfnis ist. Es ist sehr erfreulich, wie die vier Musikschulen dieses Anliegen aufnehmen und Jugendliche wie auch Erwachsene das gemeinsame Musizieren in vielen verschiedenen Formen anbieten können. - Das Ensemble-Treffen wurde vom Lions-Club Bern-Grauholz angeregt und grosszügig unterstützt. Hoffen wir auf eine Fortsetzung des erfolgreichen Anlasses

Hanni Müller-Howald



Eine Reise nach Wien - Ziehung der Gewinner des Komponistenrätsels

Eine Reise nach Wien - Zienung der Gewilliet uts Komponistent auszus

Der Schweizer Generalkonsul Arthur H. Burkhardt nahm während der Frankfurter Musikmesse am SUISA-Stand
die Verlosung der Gewinner des von der «Wiener Urtext-Edition» in der Schweiz ausgeschriebenen «Komponistenrätisels» von. Der 1. Preis, eine Reise nach Wien, gewann Rozalia Cserhati, Winterthur, den 2. und 3. Preis, giene Goldmitnze «Wiener Philharmoniker» im Wert von Fr. 500 resp. Fr. 150, gewannen Fitz Rickli, Oberburg, und
Nelly Walser, Gais.

(Foto: zvg)

17. Musische Ferien - Kurse András von Tószeghi ************* Kammermusik - Kurse II / III / IV , Streicher-Kurs V und Orchesterwoche (auch f. Kinder) I

Leitung: András von Tószeghi

KURSE : Tel: 071/

Leitung: Andras von Toszegni

Weitere Kurse: f. Blockflöte, Cello, Dirigieren,
Gitarre, Harfe, Klarinette, Klavier, Klavier Improvisation, Klavier - Kammermusik, Querflöte,
Violine. Seidenmalen, Zeichnen/Aquarellieren.
al, U.Burkhard, P.Gortinas, H.Fausch, K.Göhri, Th.Hamori, L.-Lansen, H.Koitka,
nitz, A.Roth, E.Segte, M.Speiser, J.Tamás, K.Tanner, E.Tanner, R.v.Töszeghi u.a.,
TEDIEN Aufde von Törzebhi

Hinweise

Musikpädagogische Fortbildung

Pilotkurs am Konservatorium Zürich Im März 1993 erarbeitete die Fachgruppe der Pädago-gik- und Didaktiklehrer der Musikhochschule Zürich ein musikpädagogisches Weiterbildungsmodell mit dem Ziel, einerseits berufsbegleitend während vier Seme-stern ein Aufbaustudium mit einer pädagogischen Reifeprüfung anbieten zu können und andererseits «massgeschneidertes Fortbildung ohne Prüfungsabschluss zu ermöglichen. Die momentane missliche Finanzsituati-on verunmöglichte eine rasche Realisierung des Ge-

on verunmöglichte eine räsche Realisierung des Ge-samtprojektes. Nun soll aber nach den Sommerferien ein einjähriger Pilotkurs für etwa acht Teilnehmer durchgeführt wer-den, der berufsbegleitend belegt werden kann. Er ist für diplomierte Musiklehrer mit bereits längerer munur diplomierte musikienrer mit bereits langerer musikpädagogischer Erfahrung konzipiert und bietet folgende Fächer an:

- Supervision eigener und fremder Unterrichtstätigkeit

- Musikpädagogisches Seminar Wahlfacher in den Bereichen Alte Musik, Neue Musik, «U-Musik», Dirigier- und Interpretations-kurse Instrumental-/Vokalunterricht (Einzellektion und

Als Dozenten sind besonders qualifizierte Lehrer des Konservatoriums Zürich vorgesehen. Das musikpäd-agogische Seminar und die Supervisionsübungen wer-den durch ein Lehrer-Team gestaltet und durchgeführt.

ner erhalten nach absolviertem Kurs eine

entsprechende Bescheinigung. Das Schulgeld für den Jahreskurs beträgt Fr. 2000.- (für Ausserkantonale Fr. 3000.-). Ein detailliertes Informationsblatt und das Anmeldeformular können beim Sekretariat Konservatorium und Musikhochschule Zürich, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, Tel. 01/251 89 55, bezogen oder angeforder werden. dert werden.

Rege Beteiligung am Jugendmusikwettbewerb

An neun Regionalwettbewerben zum diesjährigen Jugendmusikwettbewerb zeigten 413 junge Solisten und zehn Ensembles sowie zwanzig Klavierduos ihr Können und ihre Freude am Musizieren. Diesmal wa-Können und ihre Freude am Musizieren. Diesmal wa-ren die Sparten Streichinstrumente, Holzblasinstrumen-te, Klavier vierhändig, Kammermusikensembles mit Klavier oder Cembalo, Blockflötenformationen sowie erstmals Saxophon zum Wettbewerb zugelassen. Die jugendlichen Talente, unterteilt in drei Alterska-

Die jugendlichen Talente, unterteilt in drei Alterska-tegorien, tragen jeweils eines der Pflichstücke vor, die Musikpädagogen mit besonderer Berücksichtigung des 20. Jahrhunderts und nach Möglichkeir schweizerischet Komponisten ausgewählt haben. Dazu kommen frei gewählte Stücke. Alle Erstpreisträger der Regionalwett-bewerbe treffen sich über das Wochenende vom 14/15. Mai in der Jürcher Tanballe zum Schlussweitbewerb. Mai in der Zürcher Tonhalle zum Schlusswettbewerb wo sie sich neben der unvermeidlichen Jury auch einem - wie die Erfahrung lehrt - zahlreichen und interessierten Publikum stellen können.

Kurse/Veranstaltungen - cours/manifestations

Camps musicaux Musiklager 1994

D'avril à octobre, nous vous proposons 16 sta-

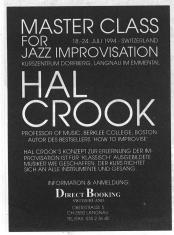
D'avril a octobre, nous vous proposons 16 sta-ges musicaux différents pour tous instruments, âges et niveaux. Von April bis Oktober bieten wir Ihnen 16 ver-schiedene Musiklager für, jegliche Instrumente, Ausbildungsniveau und Alter an.

Demandez notre brochure d'information aux: Prospekte und Anmeldeformulare anfordern bei:



Maison de la Radio
Boulevard Carl-Vogt 66
Case postale 233
CH-1211 Genève 8 Tél. 022/328 70 64





Neue Wege in der Beziehung **Musik und Bewegung**

Weiterbildung mit: Gaby Chrisman-Maziarski, Rhythmiklehrerin; Regula Gantenbein, Bewegungs- und Tanzpädagogin; Claudia Pachlatko-Barth, Rhythmik- und Klavierlehrerin

Der Kurs richtet sich an RhythmiklehrerInnen und LehrerInnen für musikalische Früherziehung und Grundschule. Vorausgesetzt wird praktische Tätigkeit.

Thema: Zvklus II:

Raum in Ton und Bewegung Die Horizontale und die Vertikale

Die Weiterbildung ist als Einheit bestehend aus 4 Blöcken konzipiert. Die Schwerpunkte der drei Blocken könzipiert. Die Schwerpunkte der dei ersten Blöcke sind Rhythmik, Bewegung und Unterrichtswerkstatt. In der Auseinandersetzung mit diesen Themen werden im vierten Block neue Wege in der Wechselbeziehung Musik und Bewe-gung für die praktische Arbeit entstehen.

Daten: Zeit: Ort:

18.6/25.6/2.7/9.7.94 9.30–13.00 Uhr Rhythmikseminar Zürich, Freiestr. 56

Fr. 360.-

Anmeldung und weitere Informationen b Regula Gantenbein, Grabenstr. 40, 6300 Zug, Telefon 042/21 07 09

Erfahrener Dirigent, Solist u. Konzertmeister

P. Cortinas

Juilliard School of Music (New York) (Galamian/DeLay/ Juilliard String Quartet)

ratunterricht für Fortgeschrittene: Solorepertoire, Examen- u. Probespielvorbereitung Kammermusik Tel. 043/21 83 43

Ganzheitliche Improvisation

in ADELBODEN . BRAUNWALD . FTAN

9. juli - 13. August 1994 (5 Wochen; 1-V)

Weiterbildung für MusiklehrerInnen mit dem Ziel, einen noch kreativeren und lebendigeren Musikunterricht zu gestalten.

Für nähere Auskunft: 01 251 59 30



Musische Woche für Kinder

30. Juli - 6. August 1994

Leituna: Kurszeiten: Sonia Wernli-Baumann Rhythmiklehrerin, Basadingen «Der Zauberer von Oz» Vormittag und Nachmittag je ca. 2 Stunden

Eingeladen sind Kinder von ca. 6-12 Jahren (ab 2. Kindergartenjahr).

Ausführliche Prospekte sind erhältlich beim Laudinella Kurssekretariat, 7500 St. Moritz Tel. 082/2 21 31, Fax 082/3 57 07

Gesucht: StreicherInnen, Kontrabass

András von Tószeghi Dufourstrasse 7 CH - 9008 St. Gallen

Wartensee-Mattli Musikwoche

10.-17. Juli 1994 für 15–85jährige Musikbegeisterte or (Kodaly, Pärt), Orchester (Gabrieli, Fritz), Blockflötenensemble, Kammermusik. Programm und Anmeldung: Alb. U. Krapf Haus Gutenberg, 9496 Balzers Telefon 075/388 11 33

Beachten Sie die neue Redaktionsadresse: Cristina Hospenthal, Scheideggstr. 81, 8038 Zürich, Tel. und Fax: 01/281 23 21

Instrumentenbau-Kurse

Santa Maria 1994

Zwei Wochen lang können Sie – im traumhaft schönen Münstertal: Krummhorn, Trommel, Coramuse, Rebec, Traversflöte, Klarinette, Zink, o.a. – vom Rohmaterial angefangen, selber herstellen. Leitung: Stefan Beck

Kurs I: 11.-22.7 Kurs II: 25.7.-05.8 bec-instruments: maastrichter strasse 4 D-52 074 Aachen tel+fax 0241-86126